

Katholisch

in und um Saarbrücken



Von der Burg in den Raum

Hallo [Helmut Willems](#),

mein Name ist Isabell Blümling; ich bin die Jahrespraktikantin von Gemeindereferentin Barbara Heid in der PG St. Jakob hier in Saarbrücken.

Bis Sommer 2021 habe ich in Mainz Praktische Theologie studiert. Groß geworden bin ich allerdings in einem kleinen Dorf an der Mosel in Rheinland-Pfalz. 2017 habe ich mein Abitur gemacht und ein Freiwilliges soziales Jahr (FSJ) an der Fachstelle für Jugendpastoral auf der Marienburg angeschlossen. Die Burg hat mich schon seit meiner frühen Jugend geprägt. Auf der Burg konnte ich sehen wie viel die Pastoral bei den Menschen bewirken und zum positiven wandeln kann. Dieser Gedanke treibt mich an Seelsorgerin zu werden. Eine Gemeinschaft die über viele Jahre zusammenwächst und Krisen gemeinsam durchsteht und meistert. Das ist für mich Kirche. Meine Vision für mein berufliches Wirken ist es, mit Menschen in Gemeinschaft zu treten und so für jeden einzelnen, auch im Kleinen positives zu bewirken.

Mit dem Jungen Chor Marienburg habe ich 2016 bei der Abschlussveranstaltung der Synode in Trier gesungen. Dort sah ich die vielen Synodalen und wusste gar nicht so genau, was die da alle am Beschließen waren und was das soll. Aber es war eine Stimmung des Aufbruchs spürbar. Im FSJ bemerkte ich dann nach und nach, dass sich mit der Synode sehr viel ändern sollte. Es wurde viel überlegt, was sich alles mit der Synode zum Guten wandeln kann. Viele Player können sich gegenseitig befruchten und jeder einzelne soll sich besser einbringen können. Sodass die große Kirche wieder zur eigenen Kirche werden kann. Und das auch außerhalb der eigenen Bubble. Wenn nämlich jeder, der sich noch mit der Kirche identifizieren kann, auch aktiv an seiner Kirche arbeiten kann, kann es doch nur besser werden oder?

In meiner Heimatpfarrei läuft vieles nur noch schleppend. Mit der Synode kam dann die Angst bei den engagierten Mitgliedern des PGR, dass jetzt im Dorf gar nichts mehr passiert. Als diese Angst aber überwunden war, sahen einige auch die Möglichkeit und die Notwendigkeit, dass sie selbst aktiv werden. So wurde die Angst, dass in der Gemeinde nichts mehr passiert nach Umsetzen der Synode gemindert, indem die Ehrenamtlichen in der Gemeinde etwas tun und sich, wenn nötig die Unterstützung der Hauptamtlichen holen, die ja immer noch für die Gemeinde zuständig sind.

Das Bistum musste sich irgendwie reformieren und ich hätte gern gesehen, wie die Pfarrei der Zukunft sich entfaltet und nach und nach ihr Potenzial ausschöpft. Auch wenn es immer wieder Gegenstimmen gab und gibt, meiner Meinung nach muss sich etwas ändern, wenn man den Blick in die Zukunft richtet und allein sieht, wie viele Stellen bald schon nicht mehr von Hauptamtlichen abgedeckt werden können. Eine Pfarrei, wie sie heute steht kann so nicht mehr in 5 Jahren bespielt werden. Egal ob mit oder ohne Synode. Für mich war es sehr enttäuschend, zu sehen, wie den motivierten Leuten der Wind aus den Segeln genommen wurde. Ich bin auch enttäuscht zu sehen, dass vieles hinter verschlossenen Türen ausgehandelt wird und die Basis davon dann erst am Schluss etwas hört, wenn alles schon beschlossen ist. Ich spiele auf die Schließung meiner spirituellen Heimat, der Marienburg an. Dies hat viele Menschen zutiefst erschüttert. Zu sehen, dass nach vielen Monaten des Protests und Diskussionen aber dann die Idee der Mehrgenerationenkirche aufkommt und nun doch die Burg erhalten bleiben kann ist für mich ein Hoffnungsschimmer, dass man viel bewegen kann, wenn man nur Mut hat.

Ich freue mich, dass es weiter geht mit dem Synoden Gedanken im Bistum Trier. Auch wenn es nicht die Pfarrei der Zukunft ist, sondern der Pastorale Raum. Ich sehe die Chance, dass die Player im Pastoralen Raum Saarbrücken gegenseitig voneinander lernen und profitieren können. Dies funktioniert, wenn jeder über seinen Tellerrand hinausblickt und über seinen Schatten springt. Ich blicke positiv in die Zukunft und freue mich darauf, zukünftig als Seelsorgerin im Bistum zu arbeiten.

Sie haben Fragen an Isabell Blümling? Schreiben Sie uns gerne:

newsletter@pastoralraum-saarbruecken.de

Ihre Fragen an die Autorin

Pastoraler Raum Saarbrücken



Ursulinenstraße 67
66111 Saarbrücken
saarbruecken@bistum-trier.de

Diese E-Mail wurde an helmut.willems@bgv-trier.de versandt.
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf www.dekanat-saarbruecken.de, angemeldet
haben.

[Abmelden](#)



© 2022 Pastoraler Raum
[Impressum](#)